STUTTGART

STADT & REGION

In der neuen Lernwerkstatt der Gemeinschaftsschule Weilimdorf sollen zugewanderte Kinder ohne Schulerfahrung besser gefördert werden. Foto: Lichtgut/Leif Piechowski

Hilfe für Geflüchtete ohne Schulerfahrung

In Weilimdorf haben Stadt, Land und die Vector-Stiftung eine neuartige Lernwerkstatt für zugewanderte Jugendliche geschaffen.

Von Mathias Bury

Stadt und Land gehen bei der schulischen Integration von Geflüchteten neue Wege. Mit finanzieller Unterstützung der Firma Vector Informatik konnte am Montag in Weilimdorf eine neuartige Lernwerkstatt der dortigen Gemeinschaftsschule eröffnet werden. In dem Pilotprojekt im Industriegebiet des Stadtbezirks werden geflüchtete und andere neu zugewanderte Jugendliche, die in ihren Herkunftsländern bisher gar nicht oder kaum die Schule besucht haben, alphabetisiert und an das hiesige Schulsystem herangeführt.

Foto: Lg/Leif Piechowski

„Wir wollen das Projekt im ganzen Land ausrollen."

Theresa Schopper, Kultusministerin

Auf zwei Stockwerken mit rund 1000 Quadratmetern, die bisher als Büroräume genutzt wurden, ist eine ansprechende Schullandschaft entstanden mit vier Klassenzimmern, Differenzierungsräumen, einem Computerraum, einer kleinen Bibliothek, einem Bewegungsraum sowie Aufenthaltsbereichen und zwei Außenflächen. Das Erdgeschoss wurde Mitte Oktober in Betrieb genommen, nun, nachdem die zweite Ebene mit einer Fluchttreppe nach außen versehen wurde, feierten die Beteiligten Einweihung.

Derzeit werden dort 35 Jugendliche beschult. Wenn alle vier Klassen belegt sind, werden es bis zu 60 Kinder sein. Sie kommen unter anderem aus Syrien, Afghanistan, Iran, Rumänien und der Ukraine, darunter sind auch einige Kinder aus Roma-Familien. Allen gemeinsam ist, dass sie noch keine oder kaum Schulerfahrung haben, obwohl sie schon elf bis 14 Jahre alt sind. Das macht ihre Integration ins Schulsystem schwierig.

In Stuttgart gebe es derzeit 79 sogenannte Vorbereitungsklassen (VKL) mit mehr als 1300 Schülern, sagt Birgit Popp-Kreckel, die stellvertretende Leiterin des Staatlichen Schulamts. Für die Jugendlichen ohne Schulerfahrung, die in relativ kurzer Zeit ins Schulsystem integriert werden müssen, brauche es aber umfangreichere Angebote. Die Kinder brächten zwar viel Potenzial mit, aber auch einen großen „Problemrucksack", sagt Birgit Popp-Kreckel. „Ihnen nur die Sprache beizubringen, reicht nicht."

Das sieht man auch in der Abteilung Bildungspartnerschaft der Stadt Stuttgart so. Da passte es gut, dass die Vector-Stiftung des gleichnamigen, in Weilimdorf ansässigen Herstellers von Softwarewerkzeugen und Hardwarekomponenten für Softwareentwickler, die ihren Schwerpunkt im Bildungsbereich hat, sich auf dem Feld engagieren wollte. Unweit des Firmensitzes befindet sich eine große Flüchtlingsunterkunft. Und so ließ das Unternehmen freie Büroräume für die Lernwerkstatt umbauen.

In anderen Vorbereitungsklassen gingen diese Kinder unter, „hier sind sie im Mittelpunkt", sagt Edith Wolf, Vorständin der Vector-Stiftung, die das Projekt mit den Partnern vorangetrieben hat. Nun werden die Jugendlichen, die aus der ganzen Stadt kommen, von drei im VKL-Bereich erfahrenen Lehrkräften und von Sozialpädagogen der Evangelischen Gesellschaft wochentags von 8 bis 16 Uhr unterrichtet und betreut. Man verfolge ein „ganzheitliches Konzept", das neben dem Spracherwerb und Mathematik auch Demokratiebildung, Selbstorganisation, digitales Lernen sowie soziale und kulturelle Kompetenz umfasst, erläuterte Nikolaus Arndt, der Leiter der Gemeinschaftsschule Weilimdorf, das Vorgehen.

35

Jugendliche werden derzeit beschult. Wenn alle Klassen belegt sind, werden es gut 60 Kinder sein, unter anderem aus Syrien, Afghanistan und der Ukraine.

Angesichts der recht schnellen Umsetzung des Projekts von nur neun Monaten mit vielen Partnern war die Stimmung bei der offiziellen Eröffnung aufgeräumt. „Bildung ist der Schlüssel zu allem", begründete der Geschäftsführer von Vector Informatik, Thomas Beck, das Engagement. „Damit hilft man den Menschen und der Gesellschaft." Mit dem Projekt wolle man „jungen Menschen eine Chance auf Bildung geben, die sie sonst nicht hätten". Vector Informatik hat rund 4000 Beschäftigte, 2023 betrug der Umsatz 1,16 Milliarden Euro. Die Vector-Stiftung besitzt 60 Prozent der Firmenanteile.

Stuttgarts Bildungsbürgermeisterin Isabel Fezer (FDP) nannte die Eröffnung einen „Festtag". Sie dankte Vector dafür, das Projekt möglich gemacht zu haben. Die Firma überlässt die Räume der Stadt für den Projektzeitraum von fünf Jahren kostenlos. Die Lernwerkstatt sei mit ihrer Kooperation von Unternehmen, Stiftung und öffentlicher Hand ein „völlig außergewöhnliches Projekt", das man auch dringend brauche. „Wenn wir solche Angebote nicht machen, dann würden wir die Kinder aufgeben – das wäre eine Kapitulation", betonte Fezer.

Beteiligt an dem Projekt sind unter anderem auch das Gemeinschaftserlebnis Sport des Sportkreises, die Künstlerinitiative Arthelps, das Projekt Künstlerhelden sowie die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Neben der Vector-Stiftung fördern weitere Partner die Lernwerkstatt, etwa die Bauder-Stiftung, Ferry-Porsche-Stiftung, Frauen helfen Frauen, die LBBW-Stiftung sowie die Louis-Leitz-Stiftung.

Auch für das Land hat das Projekt große Bedeutung. Kultusministerin Theresa Schopper (Grüne) erklärte bei der Eröffnung, für Kinder und Jugendliche, die Flucht und andere traumatische Erfahrungen erlebt hätten, benötige man eine „passgenaue Unterstützung". Diese sei für alle „ein Segen". Schopper dankte allen Beteiligten für ihr Engagement. Es entstehe etwas „Wegweisendes". Man werde das Pilotprojekt evaluieren, und sie hoffe, „dass wir das im ganzen Land ausrollen können, dass es auch anderen Kindern zugutekommt", so Schopper. Derzeit würden mehr als 50 000 Flüchtlingskinder in Baden-Württemberg beschult.

Jörg-Ratgeb-Schule trauert um ihren Schüler

Die Kripo ermittelt noch, was vor dem Tod eines Zwölfjährigen an der Haltestelle Max-Eyth-See geschah.

Von Hilke Lorenz und Wolf-Dieter Obst

Der am Freitag an der Stadtbahn-Haltestelle Max-Eyth-See in Stuttgart-Hofen getötete Zwölfjährige war Schüler der Jörg-Ratgeb-Schule in Neugereut. Das hat die Schulleitung auf der Homepage des Schulverbundes mitgeteilt. Darin heißt es: „Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, dass einer unserer Schüler am Freitag auf tragische Weise aus dem Leben gerissen wurde. Wir sind tief berührt und voller Mitgefühl für seine Familie, Freunde und alle, die ihn geschätzt und geliebt haben. In diesen schweren Stunden sind unsere Gedanken bei allen, die nun schwer betroffen sind."

Die Jörg-Ratgeb-Schule ist ein Schulverbund aus Gymnasium und Realschule. Die Mitteilung nennt den Vornamen des Schülers. Aus Gründen seiner Persönlichkeitsrechte verzichtet unsere Redaktion darauf. Der Zwölfjährige war gegen 12.30 Uhr an der Haltestelle von einer einfahrenden Stadtbahn der Linie U 12 erfasst und tödlich verletzt worden. Er soll nach den bisherigen Erkenntnissen von einem 13-jährigen Mitschüler seitlich gegen die einfahrende Bahn gestoßen worden sein.

Die Polizeibeamten des Referats Prävention, die anlassunabhängig an Schulen in Sachen Gewaltprävention beratend unterwegs sind, halten sich vorerst zurück. „Die Kinder brauchen jetzt erst einmal Vertrauenspersonen und psychologische Hilfen", sagt Polizeisprecherin Kara Starke, „und das ist in erster Linie nicht die Polizei." Gleichwohl wolle man zu gegebener Zeit an die Schulleitung herantreten, mit dem Angebot, im Sinne einer Nachsorge künftige Zwischenfälle zu verhindern. „Wir konzentrieren uns jetzt aber erst einmal auf die Ermittlungen", sagt Sprecherin Starke. Auch wenn die Kinder nicht strafmündig sind, geht es doch um die Frage, ob es sich um einen Unfall durch unglückliche Umstände bei einem Streit handelte oder womöglich um eine gezielte Handlung mit Tötungsabsicht.

Auch am Montag legen Menschen an der Haltestelle Blumen und Kerzen nieder, um an den tragischen Tod eines zwölfjährigen Schülers zu erinnern. Foto: Andreas Rosar.

Anzeige

1 Anreise nach **FLANDERN** und Hotelbezug. 2 **STADTFÜHRUNG** durch Brüssel mit allen Sehenswürdigkeiten. Danach besuchen Sie die Diamantenstadt **ANTWERPEN**. Stadtbesichtigung und Zeit zum Bummeln. 3 Zum Auftakt: Stadtführung **GENT** und **FREIZEIT**. Danach geht's nach **BRÜGGE** – Stadtführung durch die glänzende Perle Flanderns und Zeit für einen Bummel. 4 Heimreise mit Aufenthalt in **LUXEMBURG**. | INFOS www.hauser.reisen/b-bbg

LEISTUNGS-KOMPLETTPAKET:
✓ Reise im exklusiven 4/5★-hauser.reisebus
✓ 3 Übernachtungen im 4*-Komforthotel
✓ 3 x Frühstück
✓ Qualifizierte hauser.reiseleitung
✓ Alle Ausflüge und Führungen im Wert von € 90,- schon im Preis inklusive!
...das alles schon ab wirklich nur € 498,- bei Buchung bis 18.2.25, danach € 100,- Zuschlag! | Standardzimmer: + €19,- | EZ: + € 279,- | Online sparen Sie € 10,-!

Die Highlights Belgiens in einer Reise erleben!
› Faszinierende Städte mit besonderem Flair
› Gutes 4*-Komforthotel
› Erleben Sie bei unserer Premierenreise die erste Fahrt im fabrikneuen 5★-hauser.premiumbus

1 Anreise nach **ISTRIEN**. Ihr komfortables 4*-**FERIENRESORT** am Meer wird Ihnen gefallen! 2 Rundgang durch das lebhafte **PULA** und italienisches Flair im malerischen **ROVINJ**. 3 In **OPATIJA** unternehmen Sie einen Stadtrundgang und wandeln auf »majestätischen« Spuren. Dann geht's weiter nach **RIJEKA**. 4 Ausflug in das **HINTERLAND**. Danach geht's nach **POREC**. 5 **FREIZEIT** am Meer – wie schön! 6 Rückreise. | INFOS www.hauser.reisen/hr-not

LEISTUNGS-KOMPLETTPAKET:
✓ Reise im exklusiven 4/5★-hauser.reisebus
✓ 5 Übernachtungen im 4*-Ferienresort
✓ 5 x Frühstück und 5 x Abendessen
✓ Qualifizierte hauser.reiseleitung
✓ Alle Ausflüge und Führungen im Wert von € 135,- sind bereits im Preis inkl.!
...das alles schon ab wirklich nur € 698,- bei Buchung bis 18.2.25, danach € 200,- Zuschlag! | Standardzimmer: + € 39,- | EZ: + € 219,- | Online sparen Sie € 10,-!

Die Standort-Rundreise mit den Höhepunkten Istriens: Pula, Rovinj, Opatija, Rijeka und Porec
› Unser Mailight – ideale Reisezeit im Frühsommer mit mildem Klima
› Großes Leistungspaket inkl. tollem Ferienresort!

1 Flug nach Faro und Hotelbezug an der **ALGARVE**. 2 Besuch der Kirche **SÃO LOURENÇO** und Stadtführung Faro. 3 **CABO DE SÃO VICENTE:** Küstenwanderung nach **SAGRES**. 4 Bummel in **TAVIRA**, dann Gelegenheit zur **LAGUNENSCHIFFFAHRT** in der **RIA FORMOSA** (Aufpreis). 5 Rundgang in **SILVES** und Fahrt durch die **SERRA DE MONCHIQUE**. 6 Besuch von **LAGOS** und Küstenspaziergang. 7 **FREIZEIT**. 8 Rückflug. | INFOS www.hauser.reisen/p-alb

LEISTUNGS-KOMPLETTPAKET:
✓ Flug nach Faro und zurück
✓ Reise im exklusiven 5★-hauser.reisebus
✓ 7 Übernachtungen im 4*-Komforthotel
✓ 7 x Frühstück und 7 x Abendessen
✓ Alle Ausflüge und Führungen im Wert von € 200,- sind im Preis inklusive!
...das alles schon ab wirklich nur € 1.198,- (¹ = + € 100,-) bei Buchung bis 18.2.25, danach € 200,- Zuschlag! | EZ: + € 359,- | Online buchen und weitere € 10,- sparen!

Herrliche Frühlingstage an einem der schönsten Küstenabschnitte in Europa – die Algarve!
› Die farbenfrohen Seiten des Frühlings erleben – weiße Orangenblüten und gelbe Mimosen
› Gutes 4*-Komforthotel

Nahezu alle Kabinen unserer Sonderaktion sind mittlerweile ausgebucht. Für die zusätzlich aufgelegten Termine sind noch wenige Kabinen buchbar. Buchen Sie daher am besten **JETZT** die **LETZTEN** Kabinen mit Anreisepaket zum Sonderpreis und sparen Sie bis zu € 900,-! Aber nur noch bis 11.2.25! ++ **SEINE & NORMANDIE** | 8 Tage | 15.05.25 | Schon ab nur € 1.298,-

HOLLAND & BELGIEN | 8 Tage | 7.6.25/ 14.6.25/21.6.25 | Ab € 1.098,-
RHEIN DE LUXE mit A-ROSA SENA | 8 Tage | 12.7.25/26.7.25 | Ab € 1.498,-
RHEIN: GOLDENER HERBST | 8 Tage | 11.10.25 | Ab € 898,-

Sichern Sie sich noch bis zum 11.2.25 die letzten Kabinen für unsere A-ROSA-Flusskreuzfahrten aus dem Extrablatt 44 und sparen Sie bis zu € 900,-!!
› Alle Infos finden Sie auf hauser.reisen/extra44!

HEUTE als Beilage in dieser Zeitung!
Exklusive Sonderangebote für die Leser dieser Zeitung. Nicht verpassen!

hauser.reisen GmbH
Reisezentrum Berner Feld
78628 Rottweil
0741/5300-120
www.hauser.reisen
hauser

Vorteilspreise nur buchbar mit Buchungscode **STZ**

Elphi-Erlebnis Hamburg

4 Tg. Ostern: 18.-21.4.25 ab 598,- ~~€ 698,-~~

1 Bequeme Anreise im 4/5★-hauser.premiumbus nach Hamburg. 2 Stadtrundfahrt und Besuch des Michels. 3 Hafenrundfahrt, danach genießen Sie in der Elbphilharmonie das Magnificat und Oster-Oratorium des Carl-Philipp Emanuel-Bach-Chors. 4 Heimreise.

Leistungs-Komplettpaket:
• **Reise im 4/5★-hauser.premiumbus • 3 Nächte im 4*-Hotel • 3 x Frühstück • Konzertkarte der PK 3 • Alle Ausflüge & Führungen.**

i www.hauser.reisen/d-hae